

Concerto Copenhagen und sein Leiter Lars Ulrik Mortensen kehren mit Händels Saul von Barrei Kosky an die Königlichen Oper in Kopenhagen zurück

Concerto Copenhagen und sein Leiter Lars Ulrik Mortensen kehren als Opernorchester an die Königlichen Oper in Kopenhagen zurück: Georg Friedrich Händels Oratorium Saul unter der Regie von Barrei Kosky feiert am 20. März 2024 seine Premiere in Dänemark. Die titelgebende Rolle übernimmt dabei der englische Bassbariton Christopher Purves und die des David der dänische Countertenor Morten Grove Frandsen. Bereits 2005 hatte das Originalklangensemble an der Königlichen Oper an Giulio Cesare in Egitto mitgewirkt und war seither an vielen erfolgreichen Aufführungen von barockem Repertoire beteiligt.

Händels Oratorium Saul ist die beste Oper, die Händel niemals geschrieben hat. Es basiert auf der alttestamentarischen Erzählung von König Saul, der vor Neid auf den jungen David zu Grunde geht. Für seine bunt schillernde Interpretation des Stoffs, die beim Glyndebourne Festival 2015 erstmals zu erleben war, wurde Barrei Kosky 2016 von der Opernwelt zum Regisseur des Jahres gewählt. Um das gesamte Königliche Opernhaus mit Händels Musik zu füllen, stellt Concerto Copenhagen ein Orchester von 43 Musikern zusammen, das neben Streichern aus Flöten, Oboen, Fagotten, Trompeten, Posaunen, Pauken, Gitarre, Harfe – und einem Glockenspiel besteht!

Concerto Copenhagen ist ein Barockorchester, das sich selbst als „Ensemble für zeitlose Musik“ bezeichnet. Die Ensemblemitglieder unter der künstlerischen Leitung des Dirigenten und Cembalisten Lars Ulrik Mortensen spielen auf originalgetreuen Instrumenten und in historisch informierter Aufführungspraxis und stellen dabei gleichzeitig Bezüge zu Gegenwart und Zukunft her. Als Botschafter skandinavischer Musizierpraxis überschreiten sie längst die Grenzen der nordischen Länder und Töne und bauen Brücken in andere (Musik-)Welten. Zudem beteiligt sich Concerto Copenhagen seit mehreren Jahren an verschiedenen sozialen und gemeinnützigen Initiativen, darunter Musikaufführungen für kleine Kinder sowie Auftritte in Krankenhäusern und Pflegeheimen. In Zusammenarbeit mit der Dänischen Nationalgalerie bieten sie Bildungsprogramme für Grundschulklassen und in Partnerschaft mit anderen Organisationen spezielle Projekte für ein junges Publikum. Darüber hinaus kooperiert Concerto Copenhagen mit den MGK-Programmen in Kopenhagen und dem St. Annæ Gymnasium bei Workshop-Projekten für junge Talente und arbeitet mit der Königlich Dänischen Musikakademie zusammen, um Workshops und Kurse für Barockmusik für Student:innen des Konservatoriums durchzuführen. 2023 wurde beschlossen, das Orchester durch Danish Finance Act 2024 zu fördern.

www.concertocopenhagen.com

auch auf:

Youtube: https://www.youtube.com/channel/UCUV5_CWPXOpwEzYgakpTDrA

Facebook: <https://www.facebook.com/concertocopenhagen/>

Instagram: <https://www.instagram.com/concertocopenhagen/>

Twitter: <https://twitter.com/concertocph>

Spotify: <https://open.spotify.com/artist/3bAYWBSC170iRoa7KEJu5p>

CONCERTO COPENHAGEN

Georg Fridrich Händel: Saul
Szenisches Oratorium

Königlichen Oper, Kopenhagen
Vorstellungen: 20. (Premiere), 23. und 26. März, 3. und 5. April

Regie: **Barrie Kosky**
Regie Wiederaufnahme: **Donna Stirrup**
Musikalische Leitung und Cembalo: **Lars Ulrik Mortensen**
Bühnen- und Kostümbild: **Katrin Lea Tag**
Choreographie: **Otto Pichler**
Lichtdesign: **Joachim Klein**
Wiederaufnahme-Lichtdesign: **Dave Manion**
Wiederaufnahme-Choreograph: **Merry Holden**
Chor Einstudierung: **Steven Moore**

Clara Cecilie Thomsen: Merab
Mirjam Mesak: Michal
Christopher Purves: Saul
Morten Grove Frandsen: David
Benjamin Hulett: Jonathan
Michael Kristensen: Die Hexe von Endor
Thomas Cilluffo: Abner/Hohepriester/Amalekiter/Doeg

The Royal Danish Opera Chorus
Concerto Copenhagen

Pressekontakt:
Ophelias Culture PR
Ulrike Wilckens
Tel: 089 / 67 97 105 – 0 | E-Mail: letter@ophelias-pr.com